

Wilerbach

Hochwasserschutz, Längsvernetzung

Erläuterungen zur Mitwirkung

Inhalt

- 1 Kurzbeschreibung des Wilerbaches
- 2 Bedürfnisnachweis
- 3 Kosten
- 4 Ziel der Mitwirkung

Beilagen:

- 2) Problemplan Situation 1:5000 A3
- 3) Massnahmenplan Situation 1:5000 A3
- 4) Einzugsgebiet ca. 1:10000 A4

Die Mitwirkungsdossiers zu den Wasserbauplänen:

- a) Wilerbach «Au village»
- b) Wilerbach «Poya – Brücke Murtenstrasse» (Biberprojekt)

1 Kurzbeschreibung des Wilerbaches

Der Wilerbach entspringt östlich von Münchenwiler im drainierten Moos von Grissach und Salvenach.

Im Osten der Gemeinde Münchenwiler wurde der Bach vor 1900 mit dem Bau der Bahn verlegt und teils eingedolt und kanalisiert. Gleichzeitig wurde der Bach für den Betrieb der Mühle eingestaut. Die Eindolung im Dorfgebiet entlang der Schlossmauer erfolgte in den 50-er Jahren.

Der Abschnitt unterhalb des Dorfes bis 150m oberhalb der Bahnhofstrasse liegt weitgehend in Tallage mit einem überalterten Baumbestand.

Bis zum Durchlass in der Bahnhofstrasse verläuft der Bach unnatürlich als Lehnen-gewässer in leichter Hanglage mit wenig Gefälle und Auflandung.

Mit dem Autobahnbau in den 90-er Jahren und dem Bau der Kanalisation wurde der unterste Abschnitt bis zur Gemeindegrenze angepasst und weitgehend neu erstellt.

In den unteren Abschnitten hat sich vor rund 10 Jahren der Biber angesiedelt. Dies führte zu Sohlenerhöhungen über 1.0m. Im Winter 2022 war ein Biberdamm am östlichen Rand der Gemeinde bei der Bahnüberführung gesichtet worden, welcher zu einem gefährlichen Einstau des Baches hinsichtlich der Bahnsicherheit führte.

Der Wilerbach weist auf Gemeindegebiet von Münchenwiler eine Länge von rund 2.7km auf.

Das Einzugsgebiet am östlichen Rand umfasst 130ha, beim Gemeindehaus 170ha, beim Durchlass Bahnhofstrasse 230ha und beim Austritt an der Gemeindegrenze 300ha.

2 Bedürfnisnachweis

2a Abschnitt Dorf «au village» (km1.82-2.15)

Im Bereich Dorf liegt ein erhebliches Hochwasserrisiko infolge der unzureichenden Bacheindolung mit Verklausungsrisiko vor. Mit der geplanten Einführung des Trennsystemes im Abwasser und dem geforderten Rückbau der Hochwasserentlastung würde dies noch verstärkt.

Priorität hoch. Umsetzung mit Wasserbauplanverfahren und Strassenplan.

2b Abschnitt Poya – Brücke Murtenstrasse (km0.41-0.80)

In diesem Abschnitt führen die Biberbauten zu einer fortschreitenden Verlandung und damit zu einer Anhebung der Gewässersohle. Mittlerweile ist bei Hochwasser der Schulweg teils unter Wasser und der Bach alimentiert über die Schachtbelüftung die Mischabwasserkanalisation. Durch Auflandung und Dammerhöhungen verschärft sich das Problem laufend.

Priorität mittel bis hoch. Umsetzung mit Wasserbauplanverfahren.

2c Weitere Problemstellen

km1.06: Der Durchlass in der Bahnhofstrasse weist zu wenig Kapazität und Verklauungsrisiko auf.

Priorität mittel. Geschiebefang und Durchlasserweiterung mit Baubewilligungsverfahren

km1.08-1.23: Auflandung, fehlende Kapazität, linksufrig Damm durch Biber untergraben, zu wenig Dammhöhe und Breite.

Priorität mittel bis hoch. Umsetzung mit Gewässerunterhalt

km1.61: Einlauf der Hochwasserentlastung baufällig

Priorität mittel, Rückbau der Hochwasserentlastung, Abwasserentsorgung mit Baubewilligung

km1.67: Einlauf der Regenabwasserleitung baufällig

Priorität mittel, Sanierung Einlaufsituation Abwasserentsorgung mit Baubewilligung

km2.25-2.40: Stützmauern des Eisenbahnviadukts teils baufällig

Priorität mittel bis hoch: Instandstellungen laufend durch TPF

km2.42-2.60: Aufstiegshindernis und Auflandungsabschnitt, Kapazität nicht ausreichend.

Priorität klein bis mittel: Teilrückbau Überfall und Durchlass oberhalb. Unterhaltsanzeige.

km2.63-2.73: Eindolungen mit starker Überlastung, bekanntes Biberproblem.

Priorität mittel bis hoch: TPF und Grundeigentümerin

3 Kosten

Die Kostenschätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und Schätzungen aktualisiert per Mitte 2022.

3a Abschnitt Dorf «au village» (km1.82-2.15)

Die Realisierungskosten betragen im Bereich Wasserbauplan mit Mehrwertsteuer:

Strassenbau:	Kostentragung durch das Kantonale Tiefbauamt
Tiefbauarbeiten Wasserbau:	480'000.-
Leitungsumlegungen Löschwasser und Abwasserentsorgung:	110'000.-
Leitungsumlegungen Drittwerte:	50'000.-
Abklärungen, Untersuchungen, Bewilligungen, Einspracheverhandlungen, Landerwerb, Honorare und Nebenkosten:	160'000.-
	Total 800'000.-

3b Abschnitt Poya – Brücke Murtenstrasse (km0.41-0.80)

Die Realisierungskosten betragen im Bereich Wasserbauplan mit Mehrwertsteuer:

Tiefbauarbeiten Variante Beckenaushub:	175'000.-
Tiefbauarbeiten Variante Weg höher legen, Zusatzkosten:	45'000.-
Tiefbauarbeiten Verlegung des Durchlasses, Zusatzkosten:	20'000.-
Leitungsbau Löschwasser und Abwasserentsorgung:	gemäss GWP/GEP
Leitungsumlegungen Drittwerte:	kein Bedarf
Abklärungen, Untersuchungen, Bewilligungen, Einspracheverhandlungen, Landentschädigungen, Honorare und Nebenkosten:	50'000.-
	Total 290'000.-

3c Weitere Problemstellen

km1.06: Geschiebefang und Durchlasserweiterung:	80-100'000.-
km1.08-1.23: Rechtsufrig Materialabtrag, Linksufrig -auftrag	20-25'000.-
km1.61: Rückbau der Hochwasserentlastung	(Abwasser 20-25'000.-)
km1.67: Einlauf der Regenabwasserleitung	(Abwasser 10-15'000.-)
km2.25-2.40: Stützmauern des Eisenbahnviadukts teils baufällig Priorität mittel bis hoch: Instandstellungen laufend durch TPF	Kosten TPF
km2.42-2.60: Teilrückbau Überfall und Durchlass	25-30'000.-
km2.63-2.73: Massnahmen und Kosten sind durch die Beteiligten zu eruieren	

4 Ziel der Mitwirkung

Mit der Mitwirkungsaufgabe und der Informationsveranstaltung sollen der Bevölkerung von Münchenwiler die Planungsanliegen nähergebracht werden:

4a Wasserbauplan Wilerbach: Dorf «au village» (km1.82-2.15) inklusive Vorprojekt Strassenplan

4b Wasserbauplan Wilerbach: Poya – Brücke Murtenstrasse (km0.41-0.80)

Betroffene und Interessierte sind eingeladen, zu den geplanten Massnahmen Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahmen können sowohl im Sinne Bestätigung oder auch im Sinne alternativer Lösungsansätze bei der Gemeindeschreiberei Münchenwiler eingereicht werden.

Auf Basis der Mitwirkung werden nach Ergebnis der Eingaben unter Abwägung der Vor- und Nachteile die Projektbereiche entsprechend angepasst.

Im Auftrag der Gemeinde Münchenwiler

